

Leitbild

Als Ausgangspunkt der strategischen Planung hat sich die FH Münster ihres Selbstverständnisses vergewissert. Gemeinsam mit Hochschulrat, Senat und Fachbereichskonferenz wurde unser Wertekanon überprüft und moderat angepasst. Entstanden sind ein – gegenüber dem letzten Hochschulentwicklungsplan – leicht überarbeitetes Leitbild und aktualisierte Handlungsmaximen.

Die FH Münster stellt sich mit ihrem Bildungsangebot und ihrer Forschungsarbeit in den Dienst der Menschen unserer Gesellschaft.

LEISTUNGSSTARK

In Lehre, Forschung und Wissenstransfer verbinden wir Sachverstand mit methodischer und sozialer Kompetenz. Unterstützt durch ein Netz von strategischen Partnerschaften bauen wir unsere Spitzenposition unter den deutschen Hochschulen aus.

NEUGIERIG UND INITIATIV

Wir haben ein vorausschauendes Verständnis für die sich wandelnden Berufs- und Lebenswelten. Dies gilt auch für die Hochschullandschaft, die wir durch innovative Ideen aktiv mitgestalten. Offenheit für die Vorschläge und Impulse anderer sehen wir dabei als grundlegende Prämisse unseres Handelns an.

NACHHALTIG

Heute schon an morgen zu denken, ist für uns gelebte Realität. Denn bei all unseren Entscheidungen berücksichtigen wir stets die langfristigen Wirkungen und sind uns der Verantwortung für künftige Generationen bewusst.

Handlungsmaximen

Das Leitbild drückt das Selbstverständnis der Hochschule aus. Seine Umsetzung erfolgt auf allen Ebenen und in allen Handlungsfeldern. Ein kooperativer Führungsstil ist dabei Ausdruck unseres demokratischen Selbstverständnisses.

INTERDISZIPLINARITÄT

Die Aufgaben der modernen Gesellschaft sind komplex und lassen sich nur selten einzelnen akademischen Disziplinen zuordnen. Voraussetzung für umfassende Lösungen ist es, die vielfältigen Ansätze der Fachgebiete zusammenzuführen. Daher ist interdisziplinäres Zusammenwirken in Lehre und Forschung für uns selbstverständlich.

CHANCENGLEICHHEIT

Die Hochschule erfährt die Verschiedenheit der Menschen als Bereicherung. Deshalb engagieren wir uns nachdrücklich dafür, eine umfassende Teilhabe an unseren Angeboten zu ermöglichen – unabhängig von Geschlecht, nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

ANWENDUNGSNÄHE

Wissenschaftsbasierte Lehre und Forschung sind anwendungsnah, wenn sie in enger Verbindung zur Praxis stehen. Unsere akademischen Angebote der grundständigen Lehre und Weiterbildung dienen der persönlichen Weiterentwicklung und orientieren sich an den beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen. Die Forschung stellt sich praxisrelevanten Fragen, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und Lösungen für die Gesellschaft verfügbar zu machen. Durch intensive und professionelle Austauschprozesse greifen wir den Wissensbedarf und die Erwartungen unserer Partner auf und unterstützen deren Entwicklung.

INTERNATIONALITÄT UND INTERKULTURALITÄT

Die global vernetzte Gesellschaft erfordert einen Dialog zwischen den Kulturen, Aufgeschlossenheit für das Fremde und einen respektvollen Umgang miteinander. Wir überwinden in unserer täglichen Arbeit Sprach- und Ländergrenzen und bewegen uns überdies in einem weltumspannenden Netzwerk von Kooperationen. Die dafür erforderlichen internationalen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern, ist uns ebenso ein Anliegen wie eine gelebte Willkommenskultur.

SERVICEVERPFLICHTUNG

Handeln und Entscheidungen von Hochschulen müssen sich an den legitimen Interessen und Bedürfnissen der aktuellen und zukünftigen Studierenden, Beschäftigten und Partner ausrichten. Aus diesem Grund ist ein ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätskultur.